*Burgen und Schlösser bestimmen an vielen Orten Europas das Landschaftsbild. Heute denken die meisten Betrachter sofort an stolze Burgherren, edle Ritter und schöne Burgfräulein. Mit dem Tourismus, den diese romantischen Bilder anziehen, lässt sich viel Geld verdienen. Burgführungen und Mittelaltermärkte locken zahlreiche Besucher an. Die Dekoration ist luxuriös, die edlen Ritter gelten als Vorbilder der Höflichkeit. Doch wie romantisch war das Leben in mittelalterlichen Burgen wirklich? Es stellt sich die Frage: „Ritter, Burgen und Schlösser – So romantisch, wie es verkauft wird?“*

*---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------*

Das Mittelalter ist eine faszinierende Zeit. Romantische Erzählungen und Märchen ranken sich um Könige, Ritter und Prinzessinnen. Da verwundert es nicht, dass sich auch heute noch Menschen in das romantische Mittelalter hineinträumen möchten. Unzählige Bücher spielen im Mittelalter. TV-Serien zeigen atemberaubende Burgen, tapfere Krieger und fügen neben einer spannenden Erzählung noch fantasievolle Elemente zu, wie zum Beispiel Drachen oder Dämonen. Serien wie *Game of Thrones* oder *Vikings* sind sehr beliebt. Auch Videospiele spielen im europäischen Mittelalter oder in einer Fantasiewelt, die an das Mittelalter angelehnt ist.

Aber nicht nur in den eigenen vier Wänden kann man sich in die mittelalterliche Welt zurückversetzen lassen. Längst gibt es in zahlreichen Orten jährliche Feste, die sich rund ums Mittelalter drehen. Mittelalter-Märkte, Mittelalter-Feste, Spektakulum – das sind nur drei der Namen, die sich die Veranstalter für diese Feierlichkeiten ausgedacht haben. Die Beteiligten und auch viele Besucher:innen verkleiden sich für die Feste. Handwerker betreiben Marktstände, an denen sie Dinge verkaufen, die sie mit mittelalterlichen Methoden hergestellt haben. Vom Honigwein bis zur Ritterrüstung kann alles gekauft werden. Auch ein Show-Programm darf nicht fehlen. Bands spielen mittelalterliche Musik, manchmal auch gemischt mit modernem Rock. Auf größeren Festen gibt es sogar Schaukämpfe zwischen Kriegern zu bestaunen.

Solche mittelalterlichen Feste gibt es auch in OWL. Rund um die Bielefelder Sparrenburg findet alljährlich das sogenannte Sparrenburgfest statt. Die Internetseite der Stadt beschreibt das Fest so:

„Beim Sparrenburgfest nehmen Ritter, Knechte, holde Damen und allerlei andere Gestalten die Besucher:innen der Sparrenburg mit auf eine Zeitreise ins Mittelalter.

Auf zwei Bühnen und zahlreichen Aktionsflächen wird gegaukelt, gefeiert, gefalknert[[1]](#footnote-1), jongliert, geritten und verzaubert...“

Da das Mittelalter aber etwa 1.000 Jahre gedauert hat und über ganz Europa und dem Orient sehr unterschiedlich aussah, wirken Mittelalterfeste eher wie ein Mix verschiedenster Eindrücke, die in einem Ort aufeinandertreffen. Mit dem echten Mittelalter haben diese Feste vermutlich wenig zu tun – beliebt und erfolgreich sind sie trotzdem.

1. Das Falknern ist ein Sport, bei dem Raubvögel trainiert werden und dann Kunststücke vorführen. [↑](#footnote-ref-1)